

Bozen, 3. August 2018

Alperia Gruppe: Ergebnisse im 1. Halbjahr deutlich verbessert

- **Gesamterlöse deutlich um über 20 % gestiegen**
- **EBITDA von 53,2 auf 93,4 Millionen Euro angewachsen**
- **Nettogewinn besonders positiv**
- **Über 24 Millionen an Investitionen in den ersten sechs Monaten**
- **Nettofinanzverschuldung gegenüber dem Vorjahr und den Budgetvorgaben gesunken**
- **Positive Fähigkeit der Cashflow-Generierung**
- **Ajourrierter Industriepan 2017-2021 bestätigt Entwicklungsziele des Unternehmens**

Der Vorstand der Alperia AG hat am gestrigen Donnerstag die konsolidierte Zwischenbilanz der Unternehmensgruppe zum 30. Juni 2018 geprüft und genehmigt. Die Gesamterlöse der Gruppe belaufen sich auf 647,3 Mio. Euro und sind gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen (+ 124,6 Millionen). Ausschlaggebend dafür sind die starken Regenfälle aber auch die Energiepreise; die mittleren Strompreise, die an der Strombörse gehandelt wurden, lagen knapp unter 54 Euro/MWh und damit um rund 5 % heuer als 2017.

Das EBITDA belief sich auf 93,4 Mio. Euro gegenüber 53,2 Mio. im ersten Halbjahr 2017. **Der als äußerst positiv zu bewertende Nettogewinn der Gruppe** liegt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 bei 17,8 Millionen Euro.

Als Bestätigung der wichtigen Rolle als Wirtschaftsteilnehmer ist der Anstieg der Investitionen zu sehen. Im betreffenden Zeitraum wurden über 24 Mio. Euro investiert, 2017 waren es noch 16 Mio. Euro gewesen. Diese Investitionen betrafen insbesondere die Bereiche Stromverteilung, um die Qualität und Kontinuität der Dienstleistung zu stärken, und die Energieerzeugung zur Modernisierung der Wasserkraftwerke.

Alperia AG
Zwölfmalgreiener Straße 8
39100 Bozen, Italien

Alperia SpA
Via Dodiciville 8
39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111
F +39 0471 987 100
info@alperia.eu
alperia@pec.alperia.eu
www.alperia.eu

MwSt., St.- und Eintragungsnr. im
Handelsregister Bozen
P. IVA, Cod. Fiscale e nr. iscrizione
Registro delle Imprese di Bolzano
02858310218

Gesellschaftskapital
Capitale sociale
Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.



*wir sind
südtiroler
energie*

*siamo
l'energia
dell'alto adige*

Die Nettofinanzverschuldung ist im Vergleich zu den Werten im ersten Halbjahr 2016 beträchtlich gesunken und beträgt 435,9 Mio. Euro (zum 30. Juni 2017 lag sie bei 508,2 Mio.). Dies verweist auf die guten Fähigkeiten der Alperia Gruppe bei der Cashflow-Generierung.

Das konsolidierte Gesamtvermögen beträgt zum 30. Juni 2018 insgesamt 1.008 Millionen Euro und liegt unter dem Gesamtvermögenswert vom 31. Dezember 2017, der bei 1.035 Millionen lag. Dieser negative Effekt ist – nebst dem Beschluss zur Verteilung der Dividenden – insbesondere auf die Notwendigkeit zurückzuführen, das neue internationale Buchhaltungsprinzip IFRS15 einzuführen. Insbesondere hat eine unterschiedliche Modalität bei der Erfassung der Erlöse der Verträge zur Anbindung an die Stromnetze einen negativen Effekt auf das Nettovermögen in der Höhe von über 30 Millionen bewirkt.

Besondere Faktoren in den einzelnen Business Units

Business Unit Produktion

- Positive Hydraulizität, die auf einen regenreichen Winter zurückzuführen ist
- Produktion elektrischer Energie, die fast ausschließlich auf Wasserkraftanlagen in Südtirol zurückzuführen ist, in der Höhe von 1.940 GWh und damit 37 % mehr als noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Business Unit Verkauf und Trading

- Höhere Gewinnspanne beim Verkauf von elektrischer Energie und Erdgas
- Verkaufte elektrische Energie liegt bei 2.892 GWh, in Linie mit den Werten des Vorjahres
- Verkaufte Erdgasmenge liegt bei 191 Millionen Kubikmeter, leicht gesunken gegenüber dem Vorjahr.

Business Unit Netze

- Höhere Gewinnspanne aufgrund von gesunkenen Kosten
- Höhere Kapitalisierung von Eigenleistungen auch aufgrund eines erhöhten Investitionsvolumens

Business Unit Wärme und Services

- Energieerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung und Biomassen leicht gesunken von 166 GWh (im Jahr 2017) auf 152 GWh
- Rückgang der Gewinnspanne aufgrund einer niedrigeren Performance der beteiligten Gesellschaft Biopower Sardegna

Business Unit Smart Region

- Erstmals ist auch die neue Gesellschaft Alperia Bartucci – seit dem 1. März 2018 – mit berücksichtigt
- Die BU Smart Region, in der auch Alperia Fiber (im Bereich des Ultrabreitbandnetzes) und Alperia Smart Mobility (im Bereich der Elektromobilität) enthalten sind, hat ebenfalls zu einer höheren Gewinnspanne beigetragen.

Der Generaldirektor **Johann Wohlfarter** kommentiert: „Das erste Halbjahr 2018 konnte ein ausgezeichnetes Ergebnis verzeichnen. Positiv beeinflusst wurde dieses Ergebnis von den ausgiebigen Regenfällen und den angestiegenen Energiepreisen an der Strombörse; des Weiteren konnten auch die Betriebskosten innerhalb der Gruppe zusätzlich eingegrenzt werden.“

Der Vorstandsvorsitzende **Wolfram Sparber** kommentiert: Nach der Genehmigung des überarbeiteten Industrieplans 2017-2021 im Mai 2018 wurde die Umsetzung der Neuorganisation innerhalb der Gruppe zügig vorangetrieben. Erstmals mit berücksichtigt werden konnte auch das Thema Energieeffizienz dank der neuen zur Alperia Gruppe zählenden Gesellschaft Alperia Bartucci.“

Für weitere Informationen:

Paolo Vanoni
Chief Strategy Officer
paolo.vanoni@alperia.eu

Stefan Stabler
Head of Corporate Communication
stefan.stabler@alperia.eu